

# „Chef hier werden, das ist wunderbar“

Jürgen Horn als neuer Leiter der Bildungsstätte St. Wolfgang offiziell ins Amt eingeführt

Wie es tatsächlich sein wird, Chef der Bildungsstätte St. Wolfgang zu sein, werden die nächsten Jahre zeigen. Die Schüler jedenfalls stimmen ihren neuen Schul- und Einrichtungsleiter Jürgen Horn am Freitag mit vielen temperamentvollen musikalischen Darbietungen positiv auf seine kommenden Aufgaben ein. „Du bist allererste Sahne, Chef hier werden, das ist wunderbar“, sangen die Grundschul Kinder und die Mittelschüler stimmten ein „Hoch auf Horn“ an.

In Schulleiterkreisen hat allerdings Sonderschulrektor Jürgen Horn, der seit September die Stelle seiner Vorgängerin Maria Welsch übernommen hat, im Vorfeld wenig Ermunterndes gehört: „Horn, bist du wahnsinnig?“, habe es geheißen, als bekannt wurde, dass er den Chefsessel am größten Förderzentrum geistige Entwicklung in Niederbayern übernehmen würde, erzählt er lachend. Er verglich die Bildungsstätte mit einem „Riesenkreuzfahrtschiff“.

Nach dem Sprung ins kalte Wasser habe er aber mittlerweile das Steuer gut und sicher in der Hand. Er dankte seinen neuen Kollegen für die freundliche Aufnahme und seiner Vorgängerin für ihr umfangreiches Wissen, mit dem sie ihn immer wieder in Form von „Marienerscheinungen“ per E-Mail versorge.

## Herzlicher Empfang in der voll besetzten Turnhalle

In der voll besetzten Turnhalle bereiteten die rund 350 Schüler vom Krippen- bis zum Berufsschulalter, ein großer Teil der 270 Mitarbeitenden und zahlreiche Ehrengäste aus dem Schulwesen, der Kommunalpolitik und Vertreter der Geistlichkeit dem neuen Leiter einen herzlichen Empfang. „Wir sind froh, dass wir Sie gewonnen haben“, sagte der Direktor der Katholischen Jugendfürsorge (KJF) als Träger der Bildungsstätte, Michael Eibl. Zwei Bausteine prädestinierten den bisherigen Leiter der Lebenshilfe-



Mit der Schlüsselübergabe ist der Schulleiterwechsel an der Bildungsstätte St. Wolfgang offiziell besiegelt (v.l.): KJF-Abteilungsleiter Bertin Abbenhues, Ulrike Horn, Jürgen Horn und KJF-Direktor Michael Eibl.

Schule in Landau für diese Aufgabe: Horn habe sich als Motor von Inklusionsprojekten profiliert und Erfahrung bei Baumaßnahmen, die demnächst auch in St. Wolfgang anstehen werden. Eibl überreichte Horn ein Buch mit dem vielsagenden Titel: „Bibel, Barmherzigkeit und Bilanzen“, verfasst vom KJF-Vorsitzenden Domkapitular Dr. Roland Batz. Offiziell besiegelte Eibl die Amtseinführung mit der Schlüsselübergabe an den Nachfolger von Maria Welsch.

An das Lied der Inklusionsklasse 1 „Er is halt a Lump“ knüpfte Bürgermeisterin Maria Stelzl an und ergänzte: „A oberbayerischer Lump“. Sie sei sicher, dass sich die „ausgezeichnete Zusammenarbeit“ zwischen Stadt und Bildungsstätte unter Horn fortsetzen werde. Ein Straubing-Schirm als Geschenk solle ihn in den kommenden Jahren behüten.

Stellvertretender Landrat Franz-Xaver Eckl wünschte dem neuen Chef der Bildungsstätte, einem



„Ein Hoch auf Horn“ sangen die Schüler der Mittelschulstufe und ließen ihren neuen Rektor auch ganz bildlich hochleben.

„Leuchtturm der Inklusion“, dass er nach den erfolgreichen Vorgängern „positive eigene Fußspuren“ hinterlassen möge.

Schuldirektor Rainer Fauser von der Regierung von Niederbayern nannte Horn „den richtigen Mann

zur richtigen Zeit am richtigen Ort“. Er habe einen Blick für die Kinder und besitze hohe Teamfähigkeit. „Und Sie sind nicht alleine“, versicherte Fauser.

Mehr Fotos dazu unter [www.idowa.plus](http://www.idowa.plus)

